

Liebe Oma Angelina,

das Jahr 2014 geht gerade zu Ende und ich muss viel an Dich denken. Besonders während des Festtages, wenn so viel gegessen, gefeiert und getrunken wird. Die Supermärkte sind besonders voll, Stress hängt in der Luft, von Gemütlichkeit und Besinnlichkeit ist wieder nicht viel zu spüren.

Aber das wollte ich Dir heute nicht sagen, sondern einiges fragen. Dich fragen, wie seid Ihr ohne Fertigbrühe und Glutamat klargekommen?

Hat das Essen zu Deiner Zeit überhaupt geschmeckt? Was habt Ihr gemacht, wenn keine Zeit zum Kochen war? Lieferpizza bestellt? Schnell bei Mcs vorbeigefahren?

Beim Einkaufen würdest Du Dich wundern, wie bunt die Verpackungen sind. Wie wenig frische Lebensmittel im Vergleich zu den industrialisierten zu finden sind. Und die Zutatenliste..... ohne Lupe sind sie nicht zu lesen. Mit Lupe versteht man sowieso nicht alles.

Mit Deiner Erlaubnis möchte ich meinen Newsletter-Empfängern das besondere Zwiebelsuppen-Rezept per Email verschicken. Ach ja, was ist Newsletter und was ist Email? Das erzähle ich Dir ein anderes Mal.

Der Duft in Deiner Küche war damals überwältigend. Kräuter, Gewürze, Saucen, Zwiebeln, Knoblauch, auch nach Kuchen hat es gerochen. Aber mir hat es am besten gefallen, wenn die Zwiebeln im Ofen und die Brühe auf dem Herd vorbereitet wurden. Du – eine echte Französin – konntest die *Soupe à l'Oignon au Fromage* köstlich zubereiten.

Herzlichst,
Deine Angela

Januar 2015

[Text eingeben]